

Kontakt

Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation



Chefärztin

Dr. Michaela Bütow
Fon 0421 6606-1802
Fax 0421 6606-1806

michaela.buetow@klinikum-bremen-nord.de

Klinikpflegeleitung

Ole Hinrichs
Fon 0421 6606-3895
ole.hinrichs@klinikum-bremen-nord.de

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt

Dr. Richard Delebinski
Fon 0421 6606-1403
Fax 0421 6606-1756

richard.delebinski@klinikum-bremen-nord.de

Klinikpflegeleitung

Sascha Pies
Fon 0421 6606-1305
sascha.pies@gesundheittnord.de

Geriatrie und Unfallchirurgie **Alterstraumatologie im Klinikum Bremen-Nord**





Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

ein Sturz ist schnell geschehen. Gerade bei älteren Menschen ist das Risiko, dabei einen Knochenbruch zu erleiden, besonders hoch. Gefährdet sind vor allem Oberschenkelhals, Wirbelkörper sowie Ober- und Unterarm. Zur Behandlung von Knochenbrüchen bei älteren Patienten gibt es heute schonende und sichere Operationsverfahren. Meist ist der Knochen gleich nach der Operation wieder stabil und belastbar.

Dennoch fällt es vielen älteren Patienten schwer, nach einem Knochenbruch wieder auf die Beine zu kommen: Das Selbstvertrauen ist durch den Sturz erschüttert, das Liegen im Bett lässt die Kräfte schwinden, andere Erkrankungen beeinträchtigen das Befinden zusätzlich. Mitunter treten auch vorübergehende Orientierungs- und Gedächtnisstörungen auf. Schnell ist die Sorge da, zu Hause nicht mehr zurechtzukommen.

WAS SIE BEI UNS ERWARTET

Das Klinikum Bremen-Nord hat sich auf die alterstraumatologische Behandlung spezialisiert. Unfallchirurgen (Traumatologen) und Altersmediziner (Geriatern) arbeiten bei uns Hand in Hand, denn: Je früher die Rehabilitation beginnt, desto größer sind die Chancen für die Patienten, wieder so mobil zu werden wie vor dem Unfall.

Nach der Operation beginnt schnellstmöglich noch auf Station die Physiotherapie. Nach Verlegung in die Geriatrie wird die Frührehabilitation mittels Physiotherapie, Ergotherapie und physikalischer Therapie fortgesetzt. Parallel dazu findet die unfallchirurgische Behandlung und Überwachung der Wundheilung statt sowie die geriatrische Behandlung durch die Ärzte der Geriatrie. So wird die Zeit optimal genutzt, um Sie nach einem Knochenbruch wieder auf die Beine zu bringen!

Im Mittelpunkt der Rehabilitation stehen Mobilitätstraining und das Einüben alltagspraktischer Tätigkeiten sowie internistische und chirurgische Betreuung. Außerdem beraten wir Sie, welche Unterstützung Sie durch Pflegedienste erwarten können und welche Hilfsmittel Sie zu Hause benötigen. Außerdem sprechen wir mit Ihnen darüber, welchen Pflegegrad Sie beantragen sollten. Dies findet in Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst statt. Außerdem klären wir die Sturzursache ab und behandeln mögliche Ursachen.